

Modernste Technik

Betriebsstätte Oberbehme der Lübbecker hat mehrere Standbeine

VON SEBASTIAN KROFF

■ **Kirchlengern.** Seit nunmehr vier Jahren haben die Lübbecker Werkstätten mit der Betriebsstätte Oberbehme in Kirchlengern einen weiteren Standort im Kreis Herford. Das Angebot der Dienstleistungen ist dabei sehr vielseitig.

„Wir haben uns auf den Metall-Bereich spezialisiert, jedoch haben wir uns in den letzten Jahren noch andere Standbeine aufgebaut“, erklärt Betriebsstättenleiter Jörg Ellerbrock bei einem Rundgang durch den Betrieb. Egal ob Drehen, Fräsen, Bohren oder Gewindeschneiden – die knapp 100 Mitarbeiter haben immer gut zu tun. „Seit neuestem machen wir für einen Kunden kleine Schilder, auf denen Bibelsprüche stehen“, erzählt Berufsbildungsleiter Peter Kirchhoff.

Mit einer Computer gesteuerten Fräse wird in kleinen Schritten der Spruch auf die Oberfläche des gewünschten Schildes gefräst. Dabei arbeitet der Computer fast eigenständig. Da aber jeder einzelne Buchstabe noch einmal in kleine Abschnitte unterteilt wird, dauert die Fertigstellung eines solchen Schildes etliche Stunden.

Eigener Imbiss vor den Hallen

Seit zwei Jahren betreibt die Werkstätte auch einen eigenen Imbiss vor den Werkshallen. Neben einem wechselnden Tagesgericht enthält die Speisekarte beliebte Gerichte wie Schmitzel mit Pommes Frites und Bratwurst in allen Variationen. Gerade die Entwicklung des Imbisses freut Ellerbrock besonders: „Vor zwei Jahren haben wir mit der Sache angefangen und es hat sich sehr positiv entwickelt“, bestätigt Ellerbrock.

Doch nicht nur im Kulinarischen Bereich laufen die Mitarbeiter zu Höchstform auf. In der Kunststoffabteilung werden Nacharbeiten an Spritzgießteilen vorgenommen oder auf dem



Volle Konzentration: Die Aufmerksamkeit von Jan Borgarz, einem Mitarbeiter bei den Lübbecker Werkstätten, gilt hier der Einschweißmaschine. FOTO: SEBASTIAN KROFF

gerade komplett fertig gestellten Hinterhof die Holzbalken zerkleinert. Dabei ist die Sparte mit dem Brennholz eine ganz besondere für die Betriebsstätte.

Nach der Anlieferung von mehreren ganzen Baumstämmen zerkleinern die Arbeiter das Holz solange, bis es handgerecht in Kiste sortiert werden kann und zum Verkauf bereit steht.

Allerdings gibt es in dieser Abteilung einen entscheidenden Unterschied zu den anderen. Das Brennholz wird komplett

Mehrere Standorte

■ Die Lübbecker Werkstätten haben in den Kreisen Herford und Lübbecke sechs Betriebsstätten eingerichtet – drei im Mühlenkreis und ebenfalls drei im Kreis Herford. Neben

den zwei Betriebsstätten am Sitz in Lübbecke gibt es eine weitere in Niedermehnen. Im Kreis Herford sind die Werkstätten in Kirchlengern und zweimal in Bünde vertreten.

für den Privatkunden hergestellt, wobei alles Andere für Firmen der Industrie gedacht ist.

Des Weiteren sind die Lübbecker Werkstätten, Betriebsstätte

Oberbehme, noch für Montage im Elektrobereich zuständig. Besonders die Leuchtenmontage wurde in der letzten Zeit spezialisiert.